



Niederschrift

**- öffentlicher Teil -
über die 71. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Haupt- und
Finanzausschusses
des Stadtrates der Stadt Fürstentfeldbruck**

Sitzungsort: im großen Sitzungssaal des Rathauses

21.10.2025

Sitzungstag: Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:15 Uhr

Anwesend:

Bemerkungen:

Vorsitzender, Oberbürgermeister

Götz, Christian

Schriftführer/in

Hofner, Sandra

Stadtratsmitglieder

Wollenberg, Klaus, Prof. Dr.

Finanzreferent

Ausschussmitglieder

Dräxler, Willi
Geißler, Karin
Halbauer, Jan
Heimerl, Philipp
Kreis, Dieter
Merkel, Gina
Stockinger, Georg

Vertreter/in

Bosch, Albert
Glockzin, Peter
Höfelsauer, Franz
Neuhauß, Matthias

Vertretung für Herrn Michael Piscitelli
Vertretung für Herrn Markus Droth
Vertretung für Herrn Dr. Georg Jakobs
Vertretung für Frau Hermine Kusch

Verwaltung

Dernai, Carmen
Eckert, Marcus
Klein, Gabriele

SG 21
Stadtkämmerer
Leitung SG 21

Abwesend:

Ausschussmitglieder

Droth, Markus

Jakobs, Georg, Dr.

Kusch, Hermine

Lohde, Andreas

Piscitelli, Michael

Siegler, Katrin

Weber, Florian

Grund:

unentschuldigt,

Vertretung Herr Peter Glockzin

unentschuldigt,

Vertretung Herr Franz Höfelsauer

unentschuldigt,

Vertretung Herr Matthias Neuhauß

unentschuldigt, ohne Vertretung

unentschuldigt,

Vertretung Herr Albert Bosch

unentschuldigt, ohne Vertretung

unentschuldigt, ohne Vertretung

Öffentliche Tagesordnung

1. Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
2. Erhebung der Hundesteuer
3. Haushaltssatzung 2026 und 2027 samt Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt 2026 und 2027 und Investitionsprogramm 2025 - 2029
4. Verschiedenes

Herr Oberbürgermeister Christian Götz eröffnet die öffentliche Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit gemäß Artikel 47 Abs. 2 GO fest.

Die Ladung erfolgte ordnungsgemäß.

Änderungswünsche zur Tagesordnung ergeben sich nicht.

TOP 1	Bekanntgabe von in nichtöffentlichen Sitzungen gefassten Beschlüssen gem. Art. 52 Abs. 3 GO
--------------	--

Es liegen keine Beschlüsse gem. Art. 52 Abs. 3 GO zur Bekanntgabe vor.

TOP 2	Erhebung der Hundesteuer
--------------	---------------------------------

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3682/2025 vom 28.08.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr OB Götz führt Erläuterungen zur Anpassung der Hundesteuersätze aus. Die Hundesteuer wurde seit neun Jahren nicht angehoben. Er weist unter anderem auf den Vergleich mit anderen Kommunen, sowie den Bundesdurchschnitt hin.

Frau StRin Merkl erkundigt sich, warum der Betrag für Kampfhunde in der Steigerung nicht prozentual entsprechend der anderen beiden Sätze für Erst- und Zweithunde angepasst wird.

Herr Eckert teilt als Grund mit, dass die Steuer für Kampfhunde ohnehin schon sehr hoch festgelegt ist. Es wird keine Veranlassung für eine weitere deutliche Steigerung gesehen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat

eine Anpassung der Hundesteuersätze auf
65,00 Euro für den Ersthund,
100,00 Euro für Zweit- und weitere Hunde und
1.000,00 Euro für Kampfhunde.

Die Verwaltung wird beauftragt einen Entwurf zum Neuerlass der Hundesteuersatzung zur Beschlussfassung im Stadtrat zu erstellen.

Ja-Stimmen: 10

Nein-Stimmen: 2

TOP 3	Haushaltssatzung 2026 und 2027 samt Ergebnishaushalt / Finanzhaushalt 2026 und 2027 und Investitionsprogramm 2025 - 2029
--------------	---

Sachvortrag:

Der Sachvortrag Nr. 3724/2025 vom 01.10.2025 dient dem Gremium als Diskussionsgrundlage.

Herr Eckert stellt zu Beginn die aktuelle Haushaltslage dar und präsentiert seine Informationen zur Haushaltsplanung anhand des interaktiven Haushalts. Es werden einige wichtige Positionen hervorgehoben und detailliert erklärt.

Herr Prof. Dr. Wollenberg berichtet seine Ausführungen zum Haushalt. Er sieht keinen Grund dem Doppelhaushalt zu widersprechen. **Herr Prof. Dr. Wollenberg** weist auf das Thema der Kreisumlage und die Verschuldung des Landkreises hin. Das wird im Wesentlichen über die Kreisumlage finanziert. Die Schlüsselzuweisungen werden, wenn wir so hohe Steuereinnahmen haben, möglicherweise nicht mehr in diesem Umfang steigen. Der positive Überschuss aus dem Ergebnishaushalt ist hervorzuheben.

Herr StR Dräxler erkundigt sich, ob es eine Aufstellung der Anschaffungen und über das Anlagevermögen gibt.

Herr Eckert informiert über die Abgrenzung zwischen Ergebnis- und Finanzhaushalt und das solche Dinge bilanziert werden. In der Bilanz ist das komplette Anlagevermögen aufgeführt. Mit der Doppik haben wir eine laufende Vermögens-Buchführung.

Herr StR Halbauer bittet in Zukunft um Mitteilung, wenn neue Zahlen bzw. Änderungen hochgeladen werden und gibt u. a. Anmerkungen zu Schlüsselzuweisungen, Kreisumlage und Personalzuwachs. Er erkundigt sich bzgl. des Personalzuwachses in welchen Bereichen das stattfindet und was es für Auswirkungen hat.

Herr OB Götz teilt mit, dass es sich bei den Ansätzen in der Haushaltsplanung um fundierte, begründete Annahmen handelt. Die Personalmehrungen sind der Tatsache geschuldet, dass viele Projekte auch in der Vergangenheit nicht angegangen werden konnten und Aufgaben teilweise nicht mehr erfüllt werden können in einigen Bereichen der Verwaltung.

Frau StRin Geißler bittet die Verwaltung um Prüfung, ob der Ansatz für die Erstaussstattung Hort Philipp-Weiß (inkl. Küche) im Neubau richtig im Ergebnishaushalt zugeordnet ist.

Herr StR Heimerl führt aus, dass bei einigen Positionen aus seiner Sicht zu viele Mittel eingeplant sind und stellt seine einzelnen Punkte vor.

Bei Kostenstelle 00000 Oberbürgermeister vergleicht **Herr StR Heimerl** das Ergebnis 2024 mit dem Ansatz 2026 und stellt einen deutlichen Zuwachs fest. Er stellt den Antrag darüber abzustimmen, bei dieser Kostenstelle die Ansätze der Jahre 2026 und 2027 jeweils um 17.000,00 € zu reduzieren.

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 9

(StRin Merkl ist bei der Abstimmung abwesend)

Zu Kostenstelle 02010 Stab Konversion Fliegerhorst berichtet **Herr StR Heimerl** über den Konversionsausschuss. Hier wurde die Verwaltung beauftragt entsprechend Einsparungen möglich zu machen und eine deutlich verringerte Ausgabenpolitik zu betreiben. Es ist bekannt, dass die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Die Ansätze werden jedoch als deutlich zu hoch angesetzt gesehen. Er beantragt die Ansätze für 2026 und 2027 bei Sachkonto 52910001 Sonst. Aufwendungen f. Dienstleistungen um jeweils 150.000,00 € zu reduzieren.

Ja-Stimmen: 1

Nein-Stimmen: 11

Zur Kostenstelle 11300 SG 13 – Personal erkundigt sich **Herr StR Heimerl** nach den Gründen für die relativ eklatante Steigerung der Ansätze bei Sachkonto Aufwendungen für Ausbildung, sowie bei Sachkonto Aufwendungen für Gesundheitsvorsorge im Vergleich zu 2024. **Herr Eckert** teilt als einen Grund mit, dass die Stadt wieder eine Beamtenanwärterin im gehobenen Dienst hat und die weiteren Gründe für die Steigerung können bis zur nächsten Sitzung geklärt werden.

Bei Kostenstelle 11400 SG 14 – Öffentlichkeitsarbeit u. Tourismus sieht **Herr StR Heimerl** eine Steigerung der Ansätze um 100.000,00 € im Vergleich zum Jahr 2024. Ein wichtiger Punkt ist die Implementierung eines Bürgerrats. Da noch nicht über den Bürgerrat diskutiert wurde und man noch nicht weiß was der Bürgerrat tun soll, wird beantragt den dafür geplanten Ansatz in Höhe von 50.000,00 € zu streichen.

Herr OB Götz nimmt Bezug auf verschiedene Projekte und weist darauf hin, dass die Einführung eines Bürgerrats dann nicht möglich wäre, wenn keine entsprechenden Finanzmittel eingeplant sind.

Herr StR Heimerl beantragt, den für die Implementierung eines Bürgerrats geplanten Ansatz in Höhe von 50.000,00 € zu streichen.

Ja-Stimmen: 3

Nein-Stimmen: 9

Zu Kostenstelle 11520 SG 15.2 Museum möchte **Herr StR Heimerl** wissen, warum im Museum WLAN für 30.000,00 € benötigt wird und warum es so teuer ist. Die Verwaltung erkundigt sich.

Herr StR Heimerl bezieht sich bei Kostenstelle 22120 SG 21.1 Zuwendungen auf die Erläuterung zu Sachkonto 44870001 bzgl. des Kostenträgers der Wasserwacht und spricht für eine Erhöhung des Ansatzes, oder dass die gesamten Kosten für den Eintritt in die Amper Oase übernommen werden.

Frau Klein weist darauf hin, dass es sich bei diesem Sachkonto um eine Einnahme für die Stadt handelt, eine Erstattung der Wasserwacht. Der bei Sachkonto 53010001 genannte Betrag wird an die Wasserwacht gezahlt.

Die Verwaltung wird um Klärung der Hintergründe zu den Zahlungen in Höhe von 20% bei Sachkonto 44870001 gebeten.

Zu Kostenstelle 33210 SG 32.1 Feuerwehrwesen regt **Herr StR Heimerl** an, den Ansatz bei Sachkonto 531800 Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche in Höhe von 1.850,00 € zu verdoppeln.

Es wird darüber abgestimmt, den Ansatz bei Sachkonto 531800 in Höhe von 1.850,00 € zu verdoppeln.

Ja-Stimmen: 12

Nein-Stimmen: 0

Herr StR Heimerl merkt an, dass er es als sinnvoll erachtet, für den Umweltbeirat, der im Haushaltsplan unter Kostenstelle 44100 Stadtplanung aufgeführt ist, eine eigene Kostenstelle anzulegen.

Zu Kostenstelle 44200 SG 42 Bauverwaltung möchte **Herr StR Heimerl** wissen, warum die Stadt Anwaltskosten für die Kester-Häußler-Stiftung wegen Rechtsstreit übernimmt. Die Hintergründe hierzu werden von der Verwaltung geklärt.

Bei Kostenstelle 55140 SG 51.4 Sport schlägt **Herr StR Heimerl** vor, den Ansatz für die Jugendförderung von 90.000,00 € auf 130.000,00 € aufgrund der Steigerung der Anzahl an Jugendlichen in der Stadt, die Sport treiben, zu erhöhen.

Frau StRin Geißler weist darauf hin, dass es sich hierbei um einen festen Betrag pro Jugendlichen gem. Beschluss des Ausschusses für Integration, Soziales, Jugend und Sport handelt. **Herr StR Heimerl** wird einen entsprechenden Antrag beim ISJS stellen.

Herr StR Kreis erkundigt sich über den deutlichen Anstieg der Ansätze bei der Abwasserbeseitigung, u. a. Unterhaltskosten. Er hebt auch den massiven Anstieg bei Mischwasserkanälen hervor. Hier beträgt der Ansatz in 2029 1,5 Millionen Euro.

Herr Eckert informiert über das Sanierungskonzept des Tiefbaus bzgl. der Schmutzwasserkanäle und, dass das Projekt weiter geht mit der Befahrung der Mischwasserkanäle mit entsprechenden Sanierungsarbeiten.

TOP 4	Verschiedenes
--------------	----------------------

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Herr Oberbürgermeister Christian Götz beendet den öffentlichen Teil der Sitzung.

Christian Götz
Oberbürgermeister

Sandra Hofner
Schriftführerin